

Elmshorn — Elmshorn — St. Peter-Ording

# Programm

Um den  
**PHOENIX**  
POKAL

## V. ADAC-Rallye-Interwest

Nennungsschluß: 26. 3. 1973

Veranstalter: Automobilclub Elmshorn

Name der Veranstaltung: V ADAC Rallye - Interwest

Veranstalter:

Automobilclub Elmshorn e.V. im ADAC

22 Elmshorn  
Roggenweg 5  
Tel: (04121) 37 41

Datum: 6. - 8. April 1973

Wertung für: a) Berliner Wagenmeisterschaft  
b) Gaumeisterschaft Schlesw.-Holstein  
c) Hamburger Rallye - Meisterschaft

Nennungsschluß: 26. März 1973 (Datum-Poststempel)  
Nennungsschluß für Mannschaften: 6. April 1973

Beginn der Abnahme: am 6. April 1973 - 18.00 Uhr

Ende der Abnahme: am 6. April 1973 - 22.00 Uhr

Start des 1. Fahrzeuges: am 6. April - 22.00 Uhr

Eintreffen des 1. Fahrzeuges am Etappenziel:	am 7.4.1973 - 11.00 Uhr
Start 1. Fahrzeug zur II Etappe	" 7.4.1973 - 19.00 "
Eintreffen des 1. Fahrzeuges am Ziel:	" 8.4.1973 - 9.00 "
Öffnung des Schwimmbades St. Peter:	" 8.4.1973 - 9.00 "
Aushang der Ergebnisse:	" 8.4.1973 - 11.00 "

Siegerehrung und Preisverteilung: nach Ablauf der Protestzeit  
Empfang des Kurdirektors des Nordseebades St. Peter-Ording

### Wertung der Sonderprüfungen:

Die Wertung aller Sonderprüfungen erfolgt nach Klassenrichtzeit. Die Richtzeit jeder Prüfung ergibt sich aus der Zeit des schnellsten Fahrers jeder Klasse ohne Rücksicht darauf, ob dieser die Rallye in Wertung beendet oder nicht, wenn er sich am Start dieser Prüfung noch in Wertung befindet.

Bei der Errechnung der Klassenrichtzeit werden Bruchteile unter 1/10 sec. nicht berücksichtigt.

Beste Fahrzeit der Klasse = 0 Strafpunkte

für jede sec. längere Fahrzeit = 1 Strafpunkt

Nichterfüllung oder Auslassung einer Sonderprüfung = schlechteste Zeit der Klasse plus 20 %

Eigenhändige Änderungen in der Bordkarte

Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit in geschlossenen Ortschaften um mehr als 40 %

2. polizeiliche Eintragung in die Bordkarte

= Wertungsausschluß

Fehlende/ nicht erkennbare Startnummer oder eines der Rallye-Schilder = 10 Strafpunkte

Die Mannschaftswertung erfolgt analog der Klassenwertung durch Addition der Strafpunkte der drei besten gewerteten Fahrzeuge einer Mannschaft.

Seit 1971 hatte der ACE diese Wertung mit Klassenrichtzeit auf Sonderprüfungen eingeführt.

Das hatte zur Folge, dass sich die Konkurrenten in „starken“ Klassen gegenseitig Strafpunkte gaben, während ein schnelles Team in einer schwach besetzten Klasse 0 Strafpunkte erhielt. Somit hatten auch hubraumkleine Autos Chancen in der Gesamtwertung.

Auf dieser 1200km-langen Rallye Interwest 1973 wurden neben ZK's, DK's OK's auch etwa 60 SK's mit Zeitwertung eingesetzt – in dem sogenannten „Eisenbahnfahrplan“. D.h. Verspätungen an einer SK konnten bis zur nächsten wieder aufgeholt werden, s. Bordkarte:

ZK 5	Appen	23	<del>70</del>	
ZK 6	Renzel	30	<del>70</del>	
SK 7	Himmelmoor	3		
SK 8	Langein	14		
SK 9	Hühnerhof	21		
ZK 6a	Krummendiek	51	80	
	SP 2 Ab			
ZK 7	Herzhorn	45		

Als Fahrtunterlagen erhielten die Teams ein komplettes Bordbuch und für die gesamte Strecke eingezeichnete Karte 1:100 000 (der Autor ist nur nach der Karte gefahren).

A					Aa				
Kontrolle	Hinweis	Km total	Zeichen	Km einzel	Kontrolle	Hinweis	Km total	Zeichen	Km einze.
START		0	↖x		ZK 1	18 min ab Start	14.5	↑x	3,0
			↖	0,16		Elmshorn		↑□	0,2
			↗	0,22		▽ B 431		↖	0,8
			↘	0,55				▽	0,16
			↖	0,15				▽	0,35
			↑	0,13	ZK 1a			↑x	0,3
			↖	0,67		SP1 „A“		↑-	0,1
SK 1	2 min ab Start		↑x	0,35		SP1 „E“		↑-	3,6
			↗	0,8		30 km/h !!		↘	1,4
			↖	0,57				↖	0,58
			↘	0,73		□		↖	0,88
			↗	0,11		Neu in Leich		↑□	1,15
			↑	0,2				↗	5,0
			↖	0,5				↘	0,3
SK 2	5 min ab Start		↑x	0,38	ZK 2		13.9	↑x	0,55
			↘	0,13				↖	1,45
			↖?	0,07		○		↗	1,45
	Heidgraben		↑□	0,11		▽		↖	1,57
			↑	0,22				↗	0,63
	▽		↖	0,5				↗	0,4
			▽	0,35				↖	0,47
	Heidgraben		↑□	0,92		!! ▽		↖	0,68
DK 1			↑x	1,8				↖	0,5
	Stop		↑	0,12		○		↘	0,78
	▽		↘	1,65		○		↖	0,42
	Kurzenmoor		↑□	0,15	ZK 3		9,45	↑x	1,1

im Teil 2 Kartenausschnitte und Ergebnisliste.